



Pressemitteilung

Berlin, den 21. April 2010



Familienbund unterstützt Ausbau der Partnermonate beim Elterngeld

Kein Einsparpotential bei Familien

Der Familienbund der Katholiken unterstützt Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder in ihrem Vorhaben, die Partnermonate beim Elterngeld von zwei auf vier zu erhöhen und ein Teilelterngeld einzuführen. „Erst wurde das Elterngeld als Kernstück einer modernern Familienpolitik eingeführt, jetzt soll es als Verfügungsmasse zur Haushaltssanierung erhalten. Der Bundesfinanzminister will junge Eltern die Zeche zahlen lassen, dabei sollten zuerst die Verursacher der Krise konsequent zur Kasse gebeten werden“, sagte heute Elisabeth Bußmann, die Präsidentin des Familienbundes der Katholiken.

Das Elterngeld müsse erweitert und flexibler gestaltet werden, damit es den unterschiedlichen Lebensentwürfen der Familien gerecht werden könne. Es sei nicht nachzuvollziehen, dass für eine Reform der Gesundheitsfinanzierung zweistellige Milliardenbeträge fließen sollen, eine für Familien längst überfällige Verbesserung beim Elterngeld dagegen an 250 Millionen Euro scheitert, sagte Bußmann weiter.

Der Familienbund der Katholiken ist der mitgliederstärkste Familienverband Deutschlands. Ihm gehören 25 Diözesan-, 10 Landes- sowie 15 Mitgliedsverbände an.



Reinhardtstr. 13 – 10117 Berlin
Tel: (030) 326 756-0 · Fax: (030) 326 756-20
Email: info@familienbund.org, Internet: www.familienbund.org
V.i.S.d.P.: Claudia Hagen, Pressereferentin
